



NETZWERK VIELFALT: Konzert in Reichenbach war ein Erfolg

Flüchtlingshelfer sind mit Benefizabend zufrieden

LAUTERTAL. Das Benefizkonzert des Odenwälder Kleinkunstvereins Doguggschde für das Netzwerk Vielfalt Lautertal war ein großer Erfolg. Die Organisatoren zogen jetzt eine gute Bilanz der Veranstaltung im November. Es seien an dem Abend zahlreiche Gespräche zwischen den in Lautertal lebenden Flüchtlingen und Einheimischen zustande gekommen. Die jungen Männer hätten sich sehr geehrt gefühlt, dass für sie der Abend organisiert worden war. Das Netzwerk Vielfalt bietet einen Newsletter an, über den Informationen zu Familien-Partnerschaften, aber auch zu anderen Möglichkeiten der Hilfe verbreitet werden. Anmeldungen sind per E-Mail an: hans-georg@doguggschde.de mit Betreff "Spenden-Newsletter" möglich. Der Stress durch Flucht, Unterkunft in einem Sammelager in einem fremden Land und der Angst um die Zurückgebliebenen werde verschlimmert durch schlechte Ernährung. Für Lebensmittel würden daher auch Spenden gesammelt.

Schüler stellen Bilder aus

Ab heute (Mittwoch) ist im Rathaus-Foyer in Reichenbach eine Ausstellung mit Bildern der Klassen 5 - Kunstlehrer Andreas Schmitt - und Klasse 9 - Kunstlehrer Peter Killig - der Mittelpunktschule Gadernheim zu sehen. Über eine Versteigerung sollen sie Geld für Lebensmittel in die Kasse des Netzwerks bringen. Außerdem kann im Rathaus ein Kochbuch mit dem Titel "Miteinander kochen" erworben werden. Das Geld aus dem Verkauf soll ebenfalls für die Flüchtlingshilfe verwendet werden.

Beim Benefizkonzert haben Fadi und Alaa, zwei Flüchtlinge aus Syrien, für ehrenamtliche Helfer ein Büfett zubereitet, weitere Flüchtlinge sorgten für Bühnenbeleuchtung, für die Garderobe der Gäste, übernahmen den Thekendienst, hängten Plakate auf, räumten auf und sorgten dafür, dass alles rund lief. Auch Tanzeinlagen aus ihrer Heimat wurden gezeigt. Die Flüchtlinge hätten an dem Abend einmal für kurze Zeit ihre Sorgen um die Familien, die noch im Krieg leben müssen, vergessen und einfach fröhlich sein können.

Geld für Busfahrkarten

"Es gab an diesem Abend viele Spenden, von denen jetzt diejenigen Flüchtlinge die Kosten für Busfahrkarten zur Hälfte ersetzt bekommen, die aus eigenem Antrieb einen Deutschkurs der Volkshochschule besuchen." Die Fahrkarten müssten in diesen Fällen - anders als bei den offiziellen Integrationskursen - selbst bezahlt werden. Außerdem haben alle Bewohner der Lauterner Unterkunft Wörterbücher bekommen.

"Es war sicherlich ein sehr großer Schritt, dass wir den Benefizabend durchführen und unser eigenes arabisches Büfett für Künstler, Helfer, Sponsoren und die Geflüchteten selbst anrichten durften. So konnten diese an dem Fest teilnehmen, ohne etwas bezahlen zu müssen", bilanziert das Netzwerk Vielfalt. Alaa Amayri las während der Veranstaltung einen selbstverfassten Text über seine Situation, der im voll besetzten Saal eine Zeitlang für Stille sorgte. *red*

© Bergsträßer Anzeiger, Mittwoch, 14.12.2016